

PRESSEGESPRÄCH

1. Dezember 2005

Sigmund Freud Museum, Berggasse 19

Präsentation:

SIGMUND FREUD IN WIEN. EIN STADTSPAZIERGANG
EIN STADTFÜHRER AUF DEN SPUREN SIGMUND FREUDS

Ein Projekt von w@lz – Wiener LernZentrum
und Sigmund Freud Privatstiftung



Stadtplan mit Routenübersicht zu acht ausgewählten Stationen (Ausschnitt aus Folderinnenseite)

INHALT

- Presseinformation
- Eckdaten zum Projekt
- Eckdaten zum Folder
- Das Projektteam
- Kurzprofile w@lz / Sigmund Freud Gesellschaft
- Sponsor & Partner

PRESSEINFORMATION

01. DEZEMBER 2005

Kooperation

Stadtführer auf den Spuren Sigmund Freuds

Ein Projekt von w@lz – Wiener LernZentrum und Sigmund Freud Privatstiftung

Als Auftakt zum Freud Jahr 2006 präsentieren die Sigmund Freud Privatstiftung und Jugendliche des alternativen Oberstufen-Gymnasiums w@lz – Wiener LernZentrum einen Stadtführer zum Thema Sigmund Freud. Mit dem City Guide „Sigmund Freud in Wien. Ein Stadtspaziergang“ können Besucher und Interessenten die Stadt Wien auf den Spuren von Sigmund Freud – dem Begründer der Psychoanalyse – entdecken. Die Route führt entlang von acht ausgewählten Stationen im Leben Sigmund Freuds in Wien. Der Stadtführer ist als übersichtlicher Folder in Deutsch und Englisch im Leporello-Format konzipiert. Neben einem Stadtplan mit der Routenübersicht findet der Benutzer auch Informationen zu Leben und Werk Freuds. Ein weiterer Teil des City Guide stellt bedeutende Frauen auf dem Gebiet der Psychoanalyse vor. Der Stadtführer wendet sich an Besucher des Sigmund Freud Museums, SchülerInnen, Kultur- und Städtereisende sowie an Individualtouristen.

Der Folder ist auf Anfrage kostenlos im Sigmund Freud Museum erhältlich.

Praxisorientiertes Projekt erfolgreich umgesetzt

Der City Guide „Sigmund Freud in Wien. Ein Stadtspaziergang“ ist ein Projekt, das zwei Jugendliche der w@lz – Wiener LernZentrum in Zusammenarbeit mit der Sigmund Freud Privatstiftung umgesetzt haben. Ziel dieses Projektes war es, einen druckfähigen Stadtführer in zwei Sprachen zu erstellen, der einen 90-minütigen Stadtspaziergang durch Wien entlang der wichtigsten Stationen von Sigmund Freud beschreibt. Ausgangspunkt der Route ist das Sigmund Freud Museum in der Berggasse 19, der „Geburtsstätte der Psychoanalyse“. Neben der Auswahl der Route und einem Stadtplan zur Orientierung stand die anschauliche Vermittlung von Informationen zu Sigmund Freud sowie zu wichtigen Fragen auf dem Gebiet der Psychoanalyse im Mittelpunkt.

Ausgangspunkt für dieses Projekt bildet der richtungweisende Ansatz der w@lz, SchülerInnen auf Basis von lebensnahen Projekten mit Kooperationspartnern wichtige Praxiserfahrung für die spätere Berufslaufbahn zu ermöglichen. Jan Fucik und Florian Ungerböck aus der 13. Schulstufe haben das im November 2004 gestartete Projekt im Juli 2005 fertig gestellt. Gesamtkonzept, Text, Übersetzung sowie Gestaltungskoordination oblagen ihrer Verantwortung. Die grafische Umsetzung erfolgte durch Sybille Gieselmann. Die finanzielle Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur ermöglichte den Druck des Folders und somit die finale Umsetzung.

Informationen zur Sigmund Freud Privatstiftung:

<http://www.freud-museum.at>

Informationen zur w@lz – Wiener LernZentrum:

<http://www.walz.at>

ECKDATEN ZUM PROJEKT

Inhalt

Gestaltung eines Folders in Form eines Leporellos durch Jugendliche der w@lz – Wiener LernZentrum über das Leben Sigmund Freuds und seine Wirkungsstätten in Wien mit Stadtrundgang. Ein weiterer Punkt stellt wichtige Frauen auf dem Gebiet der Psychoanalyse vor.

Initiatoren

Dr. Emil Mezgolits (Vorstandsdirektor Österreichische Lotterien) und Christoph Chorherr (Landtagsabgeordneter)

Auftraggeber

Sigmund Freud Privatstiftung

Vorstandsvorsitzende: Fr. Mag. Inge Scholz-Strasser

Projektcoach: Fr. Mag. Sabina Tandari, Leitung Kommunikation

Projektorganisation

w@lz – Wiener LernZentrum

Projektteam: Jan Fucik, Florian Ungerböck

Recherchearbeit: Projektteam + Jugendliche der w@lz

Zeitraumen

Projektstart: November 2004

Interne Projektpräsentation: Juli 2005

Druck: Oktober 2005

ECKDATEN ZUM FOLDER

Konzept

Thematische Dreiteilung:

- Stadtspaziergang auf den Spuren Sigmund Freuds durch Wien
- Kurze Biografie zu Sigmund Freud
- Frauen & Psychoanalyse

Den Hauptteil nimmt ein 90-minütiger Spaziergang auf den Spuren Sigmund Freuds durch die Wiener Innenstadt ein. Er führt entlang der Lebens- und Wirkungsstätten des Begründers der Psychoanalyse, acht Stationen im 1. und 9. Bezirk werden darin vorgestellt.

Auf der Rückseite des Leporellos findet sich eine Biografie Freuds, in der sein Leben von seinen tschechischen Wurzeln bis zur Emigration nach London kurz beschrieben wird.

Der dritte Schwerpunkt ist dem Thema „Frauen & Psychoanalyse“ gewidmet. Hier werden Frauen wie Anna Freud und Bertha Pappenheim vorgestellt, die die Psychoanalyse und das Leben Sigmund Freuds stark beeinflussten.

Sprachen

Deutsch/Englisch

Zielgruppe

BesucherInnen des Sigmund Freud Museums
Städte-/Kulturreisende, Individualtouristen,
SchülerInnen/Jugendliche

Form

Leporello, 12-seitig
Format: 59,4 x 21 cm (offen) und 9,9 x 21 cm (geschlossen)

Auflage

30.000 Stück

Text, Gestaltung, Übersetzung

Jan Fucik, Florian Ungerböck

Grafik-Design:

Sibylle Gieselmann

Sponsor der Druckauflage

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Partner

Magazin Enjoy Vienna (Stadtplan), Österreich Werbung (Foto: Votivkirche),
OEAW (Foto: Österreichische Akademie der Wissenschaften)

Druck

Remaprint

DAS PROJEKTTEAM

Jan Fucik

w@lz – Wiener LernZentrum
Jahrgang Gamma13
Geboren: 12. 9. 1986



>> Ich habe nun schon einige externe Projekte im Zuge meiner Zeit in der w@lz geleitet, aber bei kaum einem anderen Projekt wurden wir vom Auftraggeber so unterstützt wie es bei diesem der Fall war. Ich habe bei diesem „Stadtführer“-Kooperationsprojekt viele praktische Dinge gelernt, von denen ich in Zukunft sicherlich sehr profitieren werde. Es war eine außerordentlich gute Zusammenarbeit und ich denke, das Ergebnis kann sich sehen lassen. <<

Florian Ungerböck

w@lz – Wiener LernZentrum
Jahrgang Gamma13
Geboren: 24. 8. 1986



>> Dieses Projekt bot mir die Möglichkeit, über mehrere Monate selbstständig einer interessanten Aufgabenstellung nachzugehen. Motiviert hat mich dabei besonders die Relevanz der Arbeit. Ich wusste immer, dass das Ergebnis nicht nur einmal von einem Lehrer kurz angeschaut und korrigiert werden, sondern von einem großen Publikum wahrgenommen und genutzt werden würde. <<

KURZPROFILE

w@lz – Wiener LernZentrum

Die w@lz ist ein Schulprojekt für Jugendliche von 14 bis 19 Jahren. Es startete im September 2000 als eine Alternative zur schulorientierten Oberstufe. Neben höherer Bildung und Persönlichkeitsentwicklung ist Praxiserfahrung einer der Schwerpunkte der w@lz. Eindimensionales Lernen wird abgelöst durch eigenverantwortliches, interessantes und vernetztes Erlernen anhand einer Vielzahl von lebensnahen Projekten. In Praktika bei Radiostationen, im Forst, bei Handwerkern und in der Landwirtschaft werden Lerninhalte erfahrbar gemacht, beim Unterricht in Schulen, Kindergärten und Waisenhäusern im In- und Ausland soziale Kompetenz erlernt. Jedes Projekt hat ein reales Ziel – es ist entweder ein Produkt für einen Auftraggeber, für den Jugendlichen selbst oder für die w@lz. Nichts wird für die Ablage gemacht. Statt klassischen LehrerInnen begleiten hochqualifizierte Persönlichkeiten – LehrerInnen, UniversitätsprofessorInnen oder kompetente Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst –, die ihr Arbeits- und Lebensumfeld einbringen, die Jugendlichen bei ihrem Lernprozess.

In vielen „externen Projekten“ in Kooperation mit Unternehmen und Organisationen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, die auf allen Ebenen erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten praktisch anzuwenden. Sie werden dabei von Coaches unterstützt. Die Projektangebote reichen von der Erstellung von Homepages und Programmierung von Spiele-Kits für eine Softwarefirma, über Marktforschung und Grafikdesign bis hin zu Filmproduktionen.

Kontakt

w@lz – Wiener LernZentrum

Heinrich-Collin-Straße 9
1140 Wien

Tel.: 01/804 29 39

Fax-DW: 2000

E-Mail: office@walz.at

www.walz.at

Sigmund Freud Privatstiftung

Die Sigmund Freud Privatstiftung mit Sitz in Wien wurde 2003 als unabhängige wissenschaftliche und kulturelle Einrichtung gegründet. Die Stiftung bildet die finanzielle und organisatorische Grundlage für das gleichnamige Museum sowie das Wissenschaftsinstitut. Neben einer Fachbibliothek zur Psychoanalyse sowie einem Archiv zu Leben, Werk und Umfeld Sigmund Freuds verfügt die Stiftung über eine Sammlung zeitgenössischer Kunst. Die Stiftung zeigt Ausstellungen, bietet ein interdisziplinäres Veranstaltungsprogramm und fördert Wissenschaftler im Rahmen des Freud-Fulbright Forschungsstipendiums. Die Sigmund Freud Privatstiftung versteht sich als Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Geschichte, Kultur und Kunst und bietet Wissenschaftlern, Künstlern sowie Kulturschaffenden zum Thema Psychoanalyse ein offenes Diskussionsforum. Ziel ist es, das Erbe Sigmund Freuds und seiner Zeit als zentrales Zeugnis europäischer Kultur zu pflegen, wissenschaftlich zu erforschen und die wissenschaftliche Diskussion aktiv voranzutreiben.

Pressekontakt

Sigmund Freud Privatstiftung

Berggasse 19

1090 Wien

www.freud-museum.at

Mag. Sabina Tandari

Tel.: +43-1-319 15 96-21

Fax: +43-1-317 02 79

E-Mail: presse@freud-museum.at

>> Es war mir eine große Freude, dieses Projekt als Coach seitens der Sigmund Freud Privatstiftung zu betreuen. An dieser Stelle möchte ich ein großes Lob an die Projektleiter Jan Fucik und Florian Ungerböck aussprechen. Die Zusammenarbeit erfolgte zu jeder Zeit mit beispielhaftem Engagement, das Ergebnis ist eine tolle Leistung. Besonders positiv aufgefallen ist mir, wie zielstrebig und professionell die beiden Jugendlichen gearbeitet haben. Es war mir ein wichtiges Anliegen, dass dieser Folder nicht in der Projektschublade verschwindet und tatsächlich gedruckt werden konnte. <<

Sabina Tandari, Projektcoach Sigmund Freud Privatstiftung

SPONSOR

bm:bwk

Bildungsministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Sponsoring der gesamten Druckauflage

PARTNER

Enjoy Vienna Magazin

Kostenlose Bereitstellung des Stadtplanes

Österreich Werbung

für das Foto der Votivkirche

OEAW

für das Foto der Österreichische Akademie der Wissenschaften

**Wir danken dem Sponsor und allen Partnern
für die hervorragende Unterstützung!**